



ORTSGEMEINDE ALBIG

Landkreis Alzey-Worms

Rundschreiben zu Weihnachten 2021 und zum Jahreswechsel

Albig, 21.12.2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Albig,

wieder ist ein Jahr vergangen und viele stellen sich vielleicht auch die Frage „Wo ist denn nur die Zeit geblieben?“ Die Advents- und Weihnachtszeit lädt ein zum Innehalten, zur Rückschau auf das nunmehr zu Ende gehende Jahr und auch einen Blick auf das nächste Jahr zu wagen.

Im Jahr 2021 waren auch in unserer Heimatgemeinde nahezu alle gesellschaftlichen und kulturellen Ereignisse weiterhin geprägt und beeinträchtigt durch die seit März 2020 anhaltende weltweite Corona-Pandemie. Viele Hoffnungen und Erwartungen auf ein wieder „normales“ Leben wurden nicht erfüllt. Nach einem fast normalen Sommer (mit sehr niedrigen Corona-Infektionszahlen) hatten wir uns alle wahrscheinlich innerlich schon von dieser Pandemie verabschiedet (trotz der Warnungen aus der Wissenschaft). Vom Januar dieses Jahres bis zum Dezember gab es bei uns in Rheinland-Pfalz insgesamt 15 neue Corona-Bekämpfungsverordnungen mit diversen Hygiene-Konzepten und Quarantäne-Bestimmungen. Es fällt einem nicht mehr leicht, dies alles zu verstehen und nachzuvollziehen, zumal die Regeln auch nicht in allen Bundesländern gleich sind. In Albig haben wir aber versucht, jeweils immer das Beste daraus zu machen und nicht einfach mutlos alles hinzunehmen.

Ich möchte mich daher zuerst bei allen ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr vielfältiges uneigennütziges Engagement für die Dorfgemeinschaft ganz herzlich bedanken.

Auch die Albiger Vereine, der Turnverein, der Männergesangverein, die einzelnen Chöre der Frühlingslerchen, der Frauenchor Cantara, die Albiger Chorgemeinschaft und der Evangelische Posauenchor haben ihre Übungsstunden an die jeweilige Coronabedingungen angepasst und konnten zumindest zeitweise wieder aktiv sein.

Ebenso sind die Albiger Landfrauen zu erwähnen, die die Blumenkübel in der Langgasse jahreszeitlich bepflanzen. Nicht zu vergessen sind die „Volontäre für Albig“, die mit meinem Amtsvorgänger und unserem Altbürgermeister Günther Trautwein an der Spitze, trotz Corona wieder in vielfältigster Weise zum Wohle der Ortsgemeinde aktiv waren und in besonderer Weise zu einem schönen und gepflegten Ortsbild beitragen.

Gerade in diesen Zeiten der großen Einschränkungen gilt allen Vereinen und den Volontären ein großes Dankeschön für ihre Tätigkeiten. Auch dem neu gegründeten Verein „Albig hilft“ (den Flutopfern an der Ahr) ist zu danken. Neben den jeweiligen Vereinsaktivitäten sind in dieser Zeit das Miteinander und die sozialen Kontakte wichtiger denn je.

Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich auch den Kameraden der Albiger Feuerwehr, die für eine jederzeitige Einsatzbereitschaft sorgen müssen.

Bei all diesen positiven und lobenswerten Engagements in der Gemeinde kann nicht verschwiegen werden, dass es auch zum Teil recht negative Ereignisse gibt. So wird immer wieder über Behinderungen durch falsches Parken geklagt (und immer sind es nur „die Anderen“ die falsch

parken). Die öffentlichen Straßen sind keine Dauerparkplätze, und wenn man schon auf dem eigenen Grundstück keine Parkmöglichkeit hat, so sollte man doch sein Fahrzeug so abstellen, dass jeweils auch Feuerwehr und Rettungsdienste jederzeit ungehinderte Durchfahrt haben. Auch bei der Sauberkeit in den Ortstraßen möchte ich an die Straßenreinigungspflicht erinnern. Besonders ärgerlich sind auch die zunehmenden illegalen Müllablagerungen in der Gemarkung. Dies ist kein Kavaliersdelikt, sondern Umweltverschmutzung und eine Ordnungswidrigkeit die zum Teil mit hohen Geldstrafen geahndet wird.

Zur Einhaltung der Corona-Schutzvorschriften fanden auch im Jahre 2021 die Sitzungen des Albiger Gemeinderates (insgesamt neun) in der Albiger Turnhalle statt. Weiterhin wurden auch in fünf sogenannten Umlaufverfahren Entscheidungen getroffen. Haupttagesordnungspunkte waren neben dem geplanten Neubaugebiet „Vor Gemärk“ (mit Offenlage und letztendlich auch noch Satzungsbeschluss im Dezember) diverse Entscheidungen zur Sanierung des Rathausdaches, Abschluss eines Kooperationsvertrages für den Breitbandausbau in Albig und zahlreiche Bauvoranfragen und Bauanträge. Die Erste Beigeordnete Maria Hofmann legte im Mai ihr Ehrenamt aus persönlichen Gründen nieder und als Nachfolger konnte im Juli dann Erich Konrath als neuer Beigeordneter verpflichtet werden und Anneliese Schmahl rückte in den Gemeinderat nach.

Der am vorletzten Wochenende im Juli traditionelle Albiger Weinsommer konnte aufgrund der umfangreichen Bestimmungen zur Einhaltung der Corona-Bedingungen leider nicht stattfinden.

Im September wurden in einer Bürgerversammlung die Ergebnisse aus dem ersten Bürgerworkshop zum Thema „Starkregenereignisse/Hochwasserschutz“ präsentiert. Diese werden in nächster Zeit auch im Internet auf der Homepage der VG Alzey-Land für jedermann einsehbar sein.

In mehreren Sitzungen des Arbeitskreises „Albiger Kerb 2021“ (bestehend aus dem Kulturausschuss und Vertretern der Albiger Vereine) wurde ein Programm für eine „Light“-Version der Kerb 2021 geplant. Am Freitag, 10.09.21 erfolgte nach dem Aufstellen des Kerbebaums durch die Freiwillige Feuerwehr eine musikalische Kerbe-Eröffnung mit dem Männergesangsverein, dem Jugendchor Skylarks, dem Frauenchor Cantara und dem Evangelischen Posaunenchor. Nach einer sehr langen coronabedingten Zwangspause waren dies die ersten öffentlichen Auftritte, auf die sich alle lange vorbereitet und mit großer Freude ihre Lieder und Musikstücke vorgetragen haben. Alle Teilnehmer wurden jeweils mit dem entsprechenden Applaus der vielen Besucher belohnt.

Am Samstag, 11.09.21 konnte dann in einer würdigen Feier mit zahlreichen Ehrengästen der neue Rasenplatz eingeweiht und an den Turnverein offiziell übergeben werden. Das Eröffnungsspiel durch die Albiger Frauen—Fußballmannschaft wurde gewonnen und wird daher bei den Spielerinnen und der stattlichen Anzahl von Zuschauern noch lange in guter Erinnerung bleiben. Mit musikalischer Unterstützung durch den Alleinunterhalter Fred Weber wurde der Eröffnungssieg noch lange bis in die Abendstunden gefeiert.

Am Sonntag, 12.09.21 haben die Kinder – und Jugendchöre der Frühlingslerchen im Rahmen des „Red-Carpet-Days“ mit ihrem abwechslungsreichen Konzert vor dem Sportheim den Abschluss der Albiger Kerb gebildet.

Nachdem im Vorjahr die traditionell im November stattfindende Haus- und Straßensammlung für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge coronabedingt nicht stattfinden konnte, war dies in diesem Jahr wieder möglich. Es wurden dabei insgesamt EUR 2.220,90 gespendet. Der Dank geht an alle Spender und auch an die ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler.

Erstmals in 2018 wurde im Gemeinderat über eine Sanierung des Rathausdaches beraten. Nach vielen Detailklärungen, u.a. auch mit dem Denkmalschutz, konnten dann Anfang dieses Jahres die Aufträge endlich vergeben werden. Das Projekt kann nun noch vor Weihnachten zum Abschluss

kommen. Insbesondere aufgrund statischer Notwendigkeiten waren weitere (vorerst nicht geplante) Maßnahmen erforderlich, so dass insgesamt der ursprüngliche Kostenrahmen nicht eingehalten werden kann.

Im Hinblick auf die Bauarbeiten am Rathaus konnte auch der traditionelle Weihnachtsbaum in der Kirchgasse in diesem Jahr nicht aufgestellt werden. Damit doch etwas festliche Stimmung in der Kirchgasse aufkommt, leuchtet ein Weihnachtsstern an der Mauer zum Ehrenmal.

Auch wenn in der Adventszeit in diesem Jahr keine Weihnachtsmärkte stattfinden, können sich die Albiger trotzdem an dem Lichterglanz, den zahlreichen Weihnachtssternen an den Häusern, hauptsächlich in der Langgasse, den geschmückten Weihnachtsbäumen und den vielen liebevoll gestalteten Weihnachtsfenstern erfreuen. Einen besonderen Dank daher an Alle, die für die weihnachtliche Stimmung gesorgt haben.

Der Corona-Pandemie zum Opfer fällt leider auch wieder der traditionelle Neujahrsempfang der Ortsgemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger in der Albiger Turnhalle (jeweils am ersten Sonntag im Januar). Es ist derzeit einfach nicht zu verantworten, sich mit vielen Menschen in der Turnhalle zu treffen. In der Hoffnung, dass sich im nächsten Jahr die Coronalage entspannt, könnte ein solcher Empfang auch noch im Sommer 2022 stattfinden.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen ist es für die Albiger Vereine und Gewerbetreibende sehr schwer, Termine für 2022 konkret zu planen. Für den seit über 30 Jahren von der Ortsgemeinde herausgegebenen Veranstaltungskalender wurden daher auch nur wenige Termine gemeldet. Insoweit müssen wir auch 2022 auf einen Terminkalender in Papierform verzichten. Die zurückgemeldeten Termine werden aber im Internet auf der Homepage der Ortsgemeinde Albig veröffentlicht.

Ob und inwieweit der Albiger Weinsommer (vorletztes Wochenende im Juli) stattfindet, bleibt abzuwarten. Auch für die Kerb (zweites Wochenende im September) liegen aktuell keine konkreten Planungen vor. Lediglich der Albiger Kindergarten hat für den Kerbe-Samstag, 10.09.2022, ein Konzert mit dem Schott-Werksorchester in der Albiger Turnhalle geplant.

Im neuen Jahr sollen nun dann endlich die weiteren Schritte im Neubaugebiet „Vor Gemärk“ erfolgen. Im ersten Halbjahr muss zuerst die Umlegung des Baugebietes und Zuteilung der einzelnen Bauplätze durch das Katasteramt erfolgen. Anschließend kann die Erschließung des künftigen Wohnbaugebietes vorgenommen werden. Die Ortsgemeinde ist diesbezüglich noch mit einer privaten Erschließungsgesellschaft in Verhandlungen.

Aufgrund eines neuen Förderprogramms für fest installierte Lüftungsanlagen wurde Anfang Dezember noch ein entsprechender Förderantrag für den Albiger Kindergarten gestellt. Schon eine Woche nach Antragstellung wurde eine Förderzusage in Höhe von 80 % der Kosten erteilt. Es bleibt nun abzuwarten, inwieweit diese Maßnahme dann auch tatsächlich noch in 2022 umgesetzt werden kann.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Albig,
ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022.

Bleiben Sie auch weiterhin achtsam, passen Sie gut auf sich und Ihre Lieben auf, bleiben Sie zusehentlich und vor allem: **bleiben Sie gesund.**

Herzliche Grüße

Ihr Ortsbürgermeister

Wilfried Best